

Lesen kennt keine Ortsgrenzen

Unter dem Motto «Die Region liest» arbeiten zwölf Bibliotheken – von Aadorf bis Oberbüren – zusammen. Initiiert wurde das Projekt von der Regio Wil. Dies unter anderem mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der Bibliotheken zu steigern und ihr Angebot wahrnehmbarer zu machen.

URSULA AMMANN

REGION. So wie ein Buch mehr als die Summe seiner einzelnen Seiten ist, so können auch Bibliotheken gemeinsam mehr bewirken als alleine. Darauf zielt das Projekt «Die Region liest» ab. Initiiert wurde es von der Regio Wil, ein Verein, der die nachhaltige Entwicklung der Region durch die Verbindung von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Interessen fördert. «Bibliotheken sind Teil einer attraktiven Wohn- und Arbeitsregion», sagt Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin. Mit dem Projekt unterstütze die Regio Wil die Zusammenarbeit unter den Bibliotheken. Dadurch soll deren Bekanntheitsgrad gesteigert und das vielfältige Angebot besser wahrgenommen werden.

Digitale Ausweitung

Zwölf öffentliche Bibliotheken innerhalb der Regio Wil – dazu zählen jene in Aadorf, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Littenheid, Münchwilen, Oberbüren, Sirnach, Uzwil, Wängi, Wil und Zuckenriet – vereinen sich im Projekt «Die Region liest». Die Zusammenarbeit findet in verschiedenen Bereichen statt. So wurden gemeinsame Lösungen angestrebt – zu nennen ist hier die Einführung der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Damit haben die Bibliothekskunden in der Region nun flächendeckend Zugang zu elektronischen Bibliotheksmedien wie E-Books, E-Papers, E-Music, E-Audio und



Bilder: Ursula Ammann

«Bibliotheken sind Teil einer attraktiven Wohn- und Arbeitsregion», sagt Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil.



Irène Häne, Stadtbibliothek Wil, Anne Rombach-Jung, Regio Wil.

Welttag des Buches Verschiedene Aktivitäten in regionalen Bibliotheken

Am 23. April ist Welttag des Buches. Er wurde 1995 von der Unesco ins Leben gerufen. Dies mit dem Ziel, durch diverse Aktivitäten das Buch und das Lesen zu fördern. Auch in den Bibliotheken, die im Rahmen von «Die Region liest» zusammenarbeiten, finden verschiedene Aktivitäten statt. So wird beispielsweise in Dussnang mit

Gemeindebibliothek in Uzwil erklärt die Buchautorin Jeannette Bucheli die traditionellen Hausmittel unserer Mütter und Grossmütter. In der Stadtbibliothek Wil entstehen aus Titeln von Lieblingsbüchern Gedichte. Verschiedene Bibliotheken laden zudem zu Kaffee und Kuchen ein. Alle Aktivitäten sind auf www.thurkultur.ch

zusammen. Im Dezember 2013 erfolgte unter dem Titel «Die Region liest» eine grosse Plakataktion auf allen Buslinien im Gebietsperimeter der Regio Wil. Zudem sind die Veranstaltungen und News der Bibliotheken auf der Homepage von Thurkultur, einer Mitgliederorganisation der Regio Wil, gebündelt.

Mehr Ideen, mehr Kräfte

«Insbesondere die kleinen Bibliotheken sind darauf angewiesen, dass Synergien genutzt werden können», erklärt Antonia Schmid, Leiterin der Bibliothek Sproochbrugg Niederhelfenschwil. So fehlt den Kleinen oft das Personal, um alleine einen Anlass zu veranstalten. In einem Verbund können sich die Bibliotheken hierbei gegenseitig unterstützen. «Eine Zusammenarbeit bedeutet mehr Ideen, mehr Kräfte, mehr Möglichkeiten», bringt es Irène Häne, Leiterin der Stadtbibliothek Wil, auf den Punkt. Zudem nehme man sich nicht mehr als Konkurrenz, sondern als Ergänzung wahr.

Gemeinsames Buchzeichen

Am Mittwoch, 23. April, wird der Welttag des Buches gefeiert. Die zwölf öffentlichen Bibliotheken locken an diesem Datum mit verschiedensten Spezialanlässen (siehe Infobox).

Als Zeichen ihrer Zusammenarbeit verteilen die Bibliotheken ein gemeinsames Buchzeichen. Dieses dient nicht nur dazu, im Buch die richtige Seite aufzublättern, sondern informiert auch